

ALLES IM FLUSS AUF DER A2

Unterschiedliche Verkehrsmanagementmassnahmen auf der A2 zwischen Hergiswil und Beckenried sollen dazu beitragen, dass der Verkehr bald besser fliesst. Denn wer kennt den Anblick nicht, wenn sich die Wochenend-Ausflügler Stossstange an Stossstange zurück Richtung Luzern schieben? Ortskundige nehmen gerne die eine oder andere Ausfahrt vorher und versuchen den Stau zu umfahren. Doch erstens staut es sich schnell auch in den Dörfern und zweitens geht es «aussen herum» auch nicht schneller.

Um diese Situation zu verbessern und die Staubildung auf der Autobahn A2 im Abschnitt zwischen Hergiswil und Beckenried zu vermeiden, soll der Verkehrsfluss auf der A2 optimiert und Ausweichverkehr vermindert werden. «Dazu werden Systeme zur Geschwindigkeitsharmonisierung und Gefahrenwarnung sowie Aus- und Einfahrtdosierungsanlagen, das heisst Lichtsignalanlagen, installiert», erklärt Samuel Hool, Beauftragter Information und Kommunikation ASTRA. Die bauliche Umsetzung beginnt jetzt; die neuen Anlagen werden voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2024 in Betrieb gehen. Grundlage ist ein Regierungsratsbeschluss des Kantons Nidwalden, welcher in Abstimmung mit dem Bundesamt für Strassen ASTRA und unter Einbezug der betroffenen Nidwaldner Gemeinden erfolgt ist.

GHG - Was?

Damit der Verkehrsfluss auf der A2 in Fahrtrichtung Luzern möglichst lange aufrechterhalten bleibt, wird ein System zur

Geschwindigkeitsharmonisierung und Gefahrenwarnung (GHGW) installiert. «Das System ermöglicht die stufenweise, vorübergehende Reduktion der Höchstgeschwindigkeit bis auf 80 km/h – je nach Verkehrsaufkommen», so Samuel Hool weiter. Um dem Ausweichverkehr weiter entgegenzuwirken, werden auf der A2 in Fahrtrichtung Luzern bei allen Anschlüssen von Beckenried bis Hergiswil sowie beim A8-Anschluss in Hergiswil Ausfahrtdosierungsanlagen umgesetzt. Weiter werden Einfahrtdosierungen auf der A2 in Fahrtrichtung Luzern bei den Anschlüssen Stans-Süd, Stans-Nord und Hergiswil eingerichtet. Dadurch wird der Verkehrsfluss auf der Stammstrecke länger aufrechterhalten. Die Anlagen sind miteinander verbunden und so programmiert, dass die Fahrzeuge einzeln dosiert durchgelassen werden. Die Ein- und Ausfahrten werden nicht geschlossen. Auf diese Weise soll das Autofahren im Kanton Nidwalden angenehmer und vor allem sicherer werden. Nicht nur die Autofahrer, sondern auch die Anwohner der betroffenen und durch Autoverkehr überlasteten Ortschaften werden es danken.

Baustellenbereiche und Nacharbeit

Bis zur Fertigstellung müssen – um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden und des Baustellenpersonals gewährleisten zu können – Baustellenbereiche auf der A2 zwischen Hergiswil und Beckenried eingerichtet werden, die stellenweise eine Begrenzung der Höchstbreite auf dem linken Fahrstreifen auf zwei Meter und dahingehend Höchstgeschwindigkeitsbeschränkungen auf 100 und 80 km/h bedin-

gen. Aus Sicherheitsgründen müssen während einzelner Arbeiten separate Fahrstreifen der Nationalstrasse abschnittsweise für den Verkehr gesperrt werden. Um den Verkehr so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, werden diese Arbeiten wann immer möglich nachts zwischen 21.00 Uhr und 5.00 Uhr ausgeführt. Kurzzeitig erforderliche Sperrungen von Anschlüssen werden jeweils vorgängig durch die ASTRA kommuniziert.

Sonja Press



Nicht immer fliesst der Verkehr auf der A2 so wie hier.